

Und Jakob gab dem Ort den Namen Peniel, denn ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen und meine Seele ist gerettet worden! 1.Mose 32:30

Peniel-Rundbrief

Dezember 2017

Liebe Brüder und Schwestern, liebe Freunde Israels!

Tiberias, Dezember 2017

Wir segnen Euch im Namen von Yeshua HaMashiach, unserem Herrn und Erlöser!

MEINE SCHAFE HÖREN MEINE STIMME (JOHANNES 10,27-29)

von Daniel Yahav, Teil 3

Wir haben uns bereits mit den Worten Yeshuas befasst, der sagte: „Meine Schafe hören meine Stimme ...“.

Diese kurzen Verse enthalten einige sehr wichtige Schlüssel, um zu verstehen, wie wir Ohren haben können, die die Stimme des Guten Hirten hören. Im letzten Brief behandelten wir bereits einige Arten, wie Gott zu denen spricht, die bereit sind, auf ihn zu hören: A) durch sein Wort, B) indem er seinen Willen in unser Herz legt. Jetzt werden wir uns andere Wege ansehen, durch die Gott zu uns spricht, wenn wir die Bedingungen dafür erfüllt haben, zu seinen Schafen zu gehören und unseren Willen seinem Willen zu unterwerfen.

Er wird zu uns sprechen:

C) DURCH DEN HEILIGEN GEIST, DER MIT UNS UND IN UNS IST

Der Heilige Geist ist in uns, um uns zu leiten und für uns einzutreten. Manchmal sogar ohne Worte und manchmal, indem er unseren Verstand umgeht. Er kennt den Willen Gottes für unser Leben. Er kann uns auch lenken und uns seine Anweisungen ins Herz flüstern, daher müssen wir unsere geistlichen Antennen stets ausgerichtet haben, um für seine Weisung empfänglich zu sein. Dabei kann es sogar um Leben und Tod gehen. Dazu ein Beispiel aus meinem eigenen Leben: Während meines Militärdienstes führten wir ein nächtliches Manöver in einer unbekanntem Bergregion durch. Wir fuhren in einem Schützenwagen mit ausgeschalteten Scheinwerfern, denn wir durften kein Licht machen. Plötzlich warnte mich der Heilige Geist in meinem Herzen vor der Gefahr, dass der Wagen fallen und auf das Dach stürzen würde. Es war zwar keine hörbare Stimme, aber sie war real und klar. Ich warnte alle Soldaten und den Offizier in dem Wagen vor der Gefahr. Alle hörten meine Warnung. Der Fahrer hielt an. Nach einer kurzen Diskussion entschied dann allerdings der befehlshabende Offizier weiterzufahren, weil keine Gefahr zu sehen war. Daraufhin bereitete ich mich auf die drohende Gefahr vor, indem ich mich in den Wagen kauerte. Der befehlshabende Offizier und der Sergeant, der dem Fahrer Anweisungen gab, lehnten sich wie zuvor mit dem Oberkörper über das Wagendach. Wenige Sekunden später fiel der Wagen geradewegs in ein tiefes Loch und landete auf dem Dach. Tragischerweise starben sowohl der Offizier als auch der Sergeant bei diesem Unfall.

Weil ich sofort reagiert hatte, wurde mein Leben gerettet. Für mich als Bibellehrer ist das Hören auf die Weisung des Geistes eine tägliche Realität, wenn es darum geht, anderen Menschen das Wort Gottes zu sagen. Nur das Wort Gottes, das unter der Salbung des Heiligen Geistes weitergegeben wird, erzeugt die richtige Frucht im Leben der Menschen. Es ist faszinierend, das zu erleben.

Die Führung des Heiligen Geistes ist der einzige Weg, wie wir Gottes guten Plan für unser Leben erkennen und ausführen können. Es ist der Heilige Geist, der Gottes vollkommenen Plan für unser Leben kennt (1.Korinther 2,10-11), der für uns entworfen wurde vor Anbeginn der Welt (Epheser 2,10). Gott hat ein erfülltes Leben und gute Taten für jeden von uns vorbereitet, damit wir in ihnen wandeln und sie tun. Wir müssen den Heiligen Geist bitten, dass er uns den Plan zeigt, den Gott für uns hat, und uns in ihn hineinführt.

Wenn wir ernsthaft seine Führung suchen, wird er uns einen tiefen Frieden geben, wenn wir nach seinen Willen auf dem richtigen Weg sind, und er wird uns keinen Frieden geben, wenn wir vom Weg abweichen.

Der Heilige Geist kann auch im Gebet unseren Verstand umgehen. „*Desgleichen hilft auch der Geist unserer Schwachheit auf. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt; sondern der Geist selbst vertritt uns mit unaussprechlichem Seufzen. Der aber die Herzen erforscht, der weiß, worauf der Sinn des Geistes gerichtet ist; denn er vertritt die Heiligen, wie es Gott gefällt*“ (Römer 8,26-27).

D) DURCH UMSTÄNDE, DIE UNS DURCHS LEBEN FÜHREN

Gott wird uns führen, indem er Türen öffnet und schließt. Es entstehen Situationen im Leben, die wir nicht geplant hatten. Aber Gott hat sie geplant, und er gebraucht diese Umstände zu unserem Besten. Manchmal führt er uns auch in Situationen als Gelegenheit, andere zu segnen, wenn wir bereit sind, uns von ihm gebrauchen zu lassen und wenn wir mit seinem Geist im Fluss sind. Zum Beispiel bekam eine Dame, die ich kenne, hohes Fieber und so starke Magenschmerzen, dass sie für einige Tage ins Krankenhaus musste. Während ihrer Zeit im Krankenhaus gab sie einem alten Mann auf ihrer Station Zeugnis. Er öffnete sein Herz und nahm Yeshua an. Einige Tage später starb er, und die Schwester wurde entlassen. Nichts davon hatte sie geplant, aber der Herr hatte alles geplant. Sage dem Vater einfach, dass du ihm zur Verfügung stehst, und Du wirst staunen, was er für Dich geplant hat. **„Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der HERR allein lenkt seinen Schritt“ (Sprüche 16,19).**

Wenn Du Dein Leben dem Willen und Plan Gottes unterstellt hast, wird er Dich leiten. **„Jedermanns Schritte bestimmt der HERR. Welcher Mensch versteht seinen Weg?“ (Sprüche 20,24).**

Es kann sein, dass Du manchmal nicht weißt, warum bestimmte Dinge in Deinem Leben geschehen, aber sei guten Mutes, wenn Du ein Schaf des Herrn bist und Dein Leben in seine Hände gelegt hast, ist alles Teil eines größeren Plans, den der Allmächtige Gott für Dich vorherbestimmt hat. Dein Leben liegt in seinen Händen, wenn Du die Bedingungen erfüllst, dass Du eines seiner Schafe bist und ihm Deinen Willen und Dein Leben ausgeliefert hast. Dann kann Dich niemand aus seiner Hand reißen. Wir möchten Dich ermutigen, Gott zu vertrauen und weiter in Liebe und Gehorsam vor ihm zu gehen.

E) DURCH ZWEI ODER DREI ZEUGEN

„Jetzt komme ich zum dritten Mal zu euch. Durch zweier oder dreier Zeugen Mund soll jede Sache bestätigt werden“ (2.Korinther 13,1).

Nach der Bibel ist es vor Gericht verboten, jemanden nur aufgrund der Aussage eines einzigen Zeugen des Mordes zu beschuldigen. Es sind zwei oder drei Zeugen nötig. Paulus gebraucht diese Vorschrift des Gesetzes in einem anderen Zusammenhang. **„Gegen einen Ältesten nimm keine Klage an ohne zwei oder drei Zeugen“ (1.Timotheus 5,19).** Dies ist ein Schutz gegen die Strategie des Feindes, der ständig versucht, uns zu verklagen und zu Fall zu bringen. Wenn sich Leiter ständig gegen Anklagen wehren müssen, macht ihnen das ihre Aufgabe zu leiten extrem schwer. Wenn andererseits ein echtes Problem besteht und zwei oder drei treue Zeugen übereinstimmen, dann muss diese Sache nach der Bibel gelöst werden.

Ebenso ist es völlig in Ordnung, bei wichtigen Entscheidungen Gott um Bestätigung durch zwei oder drei Zeugen zu bitten, bevor man handelt. Lebenswichtige Entscheidungen, wie z.B. eine Eheschließung, sind von größter Bedeutung und Gott wird uns in seiner Gnade verschiedene Bestätigungen schenken. Er wird uns auch seinen übernatürlichen Frieden ins Herz geben. Wenn er etwas als seinen Willen bestätigt hat, sollen wir uns nicht ängstigen oder zurückschauen, wenn wir geprüft werden, sondern unseren Blick auf ihn gerichtet halten und vorangehen, allezeit offen für seine Korrekturen.

F) DURCH GABEN DES HEILIGEN GEISTES

„In einem jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller; dem einen wird durch den Geist gegeben, Weisheit zu reden; dem anderen wird gegeben, Erkenntnis zu reden, nach demselben Geist ... einem anderen prophetische Rede ...“ (1.Korinther 12,7-8,10).

Diese Gaben, das Wort der Weisheit, das Wort der Erkenntnis und prophetisches Reden, gebraucht Gott, um uns in besonderen Situationen zu führen, wenn wir genauere Führung benötigen. Die Gabe der Weisheit wird Dir zeigen, wie Du in einer bestimmten Situation weise handeln sollst. Ein Beispiel für das Wort der Weisheit sehen wir in der Geschichte von König Salomo, als er es mit den zwei Frauen zu tun hatte, die um das eine Baby stritten. Er sprach ein Wort der Weisheit und wusste, was zu tun war: Er befahl dem Soldaten, das Baby in zwei Teile zu schneiden ... Das war der Augenblick der Prüfung für die beiden Frauen, durch den offenbar wurde, was in ihren Herzen war. Wir sind alle dazu angehalten, Gott um Weisheit zu bitten (Jakobus 1,5-6), jeder kann sie durch den Heiligen Geist erlangen, aber es gibt Situationen, in denen ein spezielles „Wort der Weisheit“ notwendig ist, um uns Weisung zu geben, was in einer besonderen Situation zu tun ist. Weisheit zeigt Dir, was zu tun ist, ein Wort der Erkenntnis hingegen gibt Dir einige sehr nötige Informationen, die Du sonst nicht hättest, um in einer Situation richtig handeln zu können. Vor einigen Jahren, als ich Direktor einer Firma war, hatten wir die Jahresversammlung unserer Direktoren aus verschiedenen Ländern der Welt. Der Direktor unserer Filiale in den USA war ein älterer christlicher Bruder. Er war ein gestandener Sergeant aus dem 2. Weltkrieg. Als wir eines morgens zusammenkamen, zitterte dieser Mann am ganzen Körper. Er erzählte uns Folgendes: Als er nachts in seinem Hotelzimmer schlief, kam ein dämonisches Wesen in sein Zimmer und rüttelte an seinem Bett. Als wir versuchten, mit ihm zu beten und ihm zu helfen, bekam einer der Brüder ein Wort der Erkenntnis. Uns wurde offenbart, dass dieser Vorfall mit Freimaurerei zu tun hatte.

Wir fragten ihn, ob er Freimaurer war. Er sagte nein. Dann fragten wir ihn, ob Familienmitglieder Verbindung zur Freimaurerei haben. Er sagte ja. Sein Vater war Freimaurer gewesen und hatte ihm einen goldenen Ring geschenkt, der auf der Innenseite eine Inschrift und das Zeichen der Freimaurer trug. Das war der fehlende Schlüssel, den wir

brauchten, um zu wissen, wie wir für den Bruder beten und ihm helfen konnten. Denn der Teufel hatte Anrechte an diesem Mann, solange er diesen satanischen Gegenstand wertschätzte.

Es gibt eine Menge Beispiele für das Wort der Prophetie im Neuen Testament, z. B. die Prophetie über eine kommende Hungersnot, die es den wahren Jüngern Gottes möglich machte, sich auf sie vorzubereiten, oder die Warnungen an den Apostel Paulus über seine Gefangenschaft in Jerusalem, die ihn vorbereiteten und ihm Frieden gaben in dem Wissen, dass Gott alles in der Hand hat. Danach wusste er, dass er vor dem Kaiser stehen würde, und empfing so Frieden und Zuversicht inmitten des Sturms.

Zusammenfassend können wir sagen, dass Gott auf verschiedene Weise zu uns reden und uns führen kann. Wir können Ruhe finden in dem Wissen, dass er uns liebt, dass er unser Herz kennt und weiß, dass wir ihm folgen wollen und dass er treu und fähig ist, zu uns, seinen Schafen, so zu reden, dass wir seinen Willen erkennen.

GEMEINDENACHRICHTEN

Alle Ehre und aller Dank gebühren Gott für dieses gesegnete Jahr voll guter Frucht durch die vielen jungen und alten Menschen unserer Gemeinde, die sich entschieden haben, Yeshua nachzufolgen, und für 11 Babys sowie mehrere Trauungen unserer Gemeindeglieder. Wir freuen uns sehr, Euch von den erhörten Gebeten für drei dieser Babys berichten zu können. Das erste Baby ist ein Mädchen namens Ana-El (Gott hat geantwortet), bei dem schon vor ihrer Geburt ein Herzfehler festgestellt wurde. Aber sie wussten nichts über ihren genauen Zustand. Sofort nach der Geburt kam sie an den Tropf und wurde operiert. Sie erholte sich sehr schnell und gut. Schon drei Wochen nach ihrer Geburt (!), brachten ihre Eltern sie in den Sabbat-Gottesdienst, damit sie von der Gemeinde gesegnet wird. Inzwischen ist sie sechs Monate alt, sie wächst und entwickelt sich völlig normal. Der Arzt erzählte den Eltern, dass ihr Herz normal funktioniert und sie nicht einmal wissen würde, dass sie Probleme mit dem Herzen hatte. Das zweite Baby ist ein Junge, bei dem der Arzt feststellte, dass er verkürzte Arme und Beine hat. Seine Eltern baten um Gebet, und als er geboren wurde, war alles an ihm in Ordnung. Er hatte keine Schwierigkeiten mit seinen Armen und Beinen. Preis dem Herrn!

Das dritte Baby ist auch ein Junge namens Raphael (Gott heilt). In der 24. Schwangerschaftswoche stellten die Ärzte einen gefährlichen Virus im Blut seiner Mutter fest. Sie sagten ihr, dass der Virus einen schweren Hirnschaden oder sogar den Tod des Kindes verursachen könnte und wollten mit ihr alle möglichen Tests durchführen, um eventuelle Fehlentwicklungen feststellen zu können (um es dann abzutreiben). Die Eltern sagten den Ärzten, dass sie nicht an den Tests interessiert seien, da eine Abtreibung für sie nicht in Frage kommt. Stattdessen beteten sie jeden Tag und legten den Namen Yeshua auf das Kind im Mutterleib. Als die Zeit gekommen war, verlief die Geburt völlig normal und gut, aber zu ihrem großen Schrecken entdeckte die Hebamme einen Knoten in der Nabelschnur. Sie staunte und sagte, dass es ein Wunder ist, dass das Kind lebt. Er wurde dann sehr gründlich untersucht, aber er war völlig gesund, ohne Gehirnschaden oder irgendetwas anderes. Preis sei Gott für seine Güte!

Vor kurzem erzählte uns eine Schwester ein weiteres ermutigendes Zeugnis von ihrem 13jährigen Sohn, der bereits im Alter von zwei Jahren eine Herztransplantation erhalten hatte. Vor einigen Monaten musste er erneut ins Krankenhaus. Es mussten ihm einige Katheter gesetzt werden, wobei plötzlich sein Herz aussetzte und aufhörte zu schlagen. Er war vier Tage auf der Intensivstation. Während dieser Zeit beteten seine Mutter und die Gemeinde intensiv für seine Wiederherstellung und Heilung. An einem bestimmten Punkt spürte seine Mutter, dass der Herr zu ihrem Sohn sprechen wollte und sie ihn loslassen und in Gottes Hände legen sollte. Sie fragte im Krankenhaus, ob sie für einen Tag nach Hause gehen könnte, um sich zu erholen, und so tat sie es. In dem Krankenzimmer, in dem er schließlich aufwachte und sich erholte, war ein Fernsehgerät. Sie durchsuchte die Fernsehkanäle nach gottgefälligen Programmen, die er sich ansehen könnte, und fand eine Sendung mit Psalmen und schönen Landschaftsaufnahmen. Während sie es sich gemeinsam ansahen, fing er plötzlich an zu erzählen: „Weißt du, Mami, der Garten Eden ist viel schöner als das hier, und das Gras ist so weich und angenehm, und da sind keine Dornen und Disteln.“ Sie war überrascht und fragte: „Was hast du gesehen?“ Er erzählte ihr dann, dass er Yeshua gesehen hatte, davor allerdings auch Satan, der versuchte, ihn zu sich zu ziehen, aber er sagte ihm, dass er Yeshua folgen will. Er hatte Yeshua in einem langen Gewand gesehen, mit den Nägelmalen in seinen Hand- und Fußgelenken. Seine Mutter wollte ihn ein wenig testen und sagte: „Aber in den Filmen gehen die Nägel immer durch seine Handflächen ...“, und er sagte: „Nein, das ist so nicht richtig, ich habe die Male gesehen, und ich habe sie sogar berührt.“ Er sagte ihr auch, dass er keine Angst vor dem Tod hatte, denn wo Yeshua ist, ist es so angenehm, tiefer Frieden und Harmonie, kein Neid, kein Hass und keine Furcht, nur Liebe. Er erzählte auch, Gott habe ihm gesagt, dass er einen Plan für sein Leben hat, aber er habe ihm nichts darüber verraten. Er sagte, dass Yeshua alle Menschen liebt, auch die, die ihn hassen, und er wartet darauf, dass so viele Menschen wie möglich für seine Wiederkunft bereit sind. Er sagte, wir müssen uns jetzt vorbereiten, denn er kommt bald. Seine Mutter fragte, ob er gesagt hat, wann er kommt, und er sagte: „Nein, aber wir müssen bereit sein.“

Wo so viele gute und ermutigende Dinge geschehen, schlägt natürlich auch der Feind zurück, und so gibt es nach wie vor viel zu tun und zu beten. Die meisten unserer Teenager und jungen Erwachsenen haben ihren Glauben treu bewahrt und folgen Yeshua, aber ein paar sind leider zurückgefallen und wandeln nicht mehr mit dem Herrn. Bitte betet für die Familien, die diese schmerzhafteste Bürde tragen und darauf warten, dass ihr verlorener Sohn oder ihre

verlorene Tochter wieder nach Hause zurückkehren! Möge Gott zu ihnen sprechen und sie wieder zu IHM zurückbringen!

Unsere Gemeinde hat die Gewohnheit, dass wir alle paar Monate drei Tage lang fasten und beten. Jeder darf gerne kommen. Dieses Mal riefen wir dazu auf, mit Danksagung und Lobpreis in Gottes Gegenwart zu treten, um unseren Herrn zu suchen und unsere Beziehung zu ihm zu vertiefen. Auch unsere Not, dass wir einen größeren Versammlungsort für die Bedürfnisse der Gemeinde, insbesondere für unsere vielen Kinder, brauchen, haben wir vor Gott gebracht. Der Dienst des Wortes Gottes ist unsere oberste Priorität, und so freuen wir uns über jede Gelegenheit, Jung und Alt zu lehren. Vor kurzem hatte Daniel das Privileg auf einem nationalen Studentenkongress zu lehren sowie auf einer Versammlung von jungen messianischen Familien und ebenso „Lech-Lecha“. Es ist eine große Freude zu sehen, wie der Leib des Messias im Land gewachsen ist, von einer Handvoll Gläubiger vor 40, 50 Jahren zu mehreren tausend heute. Bitte betet mit uns, dass die junge Generation in der Wahrheit des Wortes Gottes gegründet ist, dass sie stark im Herrn wird und geistlich starke und gesunde Familien wachsen. Unserem Ältesten Gideon geht es nach seiner Operation vor einem Jahr inzwischen etwas besser. Bitte hebt ihn und seine Frau Rina weiter vor den Thron der Gnade und bittet für sie, dass ihnen weiterhin Gesundheit und Kraft geschenkt werden. Anfang November hat zu ihrer großen Freude ihr Sohn Immanuel als letzter ihrer elf Kinder geheiratet. Außerdem wurde ihnen ihr 41. Enkelkind geboren!

Wir danken all unseren treuen Freunden, die uns in diesem Jahr zur Seite gestanden haben. Das Jahr geht nun zu Ende. Möge Gott Euch und Eure Familie segnen und schenken, dass Ihr unserem Gott in 2018 noch näher kommt. Möge das nächste Jahr für uns alle ein friedliches und fruchtvolles Jahr werden, denn wir sind eine Familie in Yeshua. Mit Grüßen und Liebe in Yeshua von der Pniel Gemeinde

Daniel und Gideon

BUCHEMPFEHLUNG:

Der CFI in Wetzlar unter der Leitung von Dr.h.c. Fritz May hat ein neues Buch publiziert mit dem Titel: **So interessant ist Israel – Wie sich im Heiligen Land Gottes Verheissungen erfüllen.** Das Buch ist sehr begehrt und beim CFI (Christen für Israel e.V.) Mühlstück 8 – 35576 Wetzlar Tel. und Fax 0644152525 zum Selbstkostenpreis von nur 10,00 Euro incl. Versandkosten zu beziehen. Ich denke, es ist gut als ein Weihnachtsgeschenk zu verwenden.

Haus Mizpa Infos

Hier noch einige wichtige Informationen vom Haus Mizpa:

Weitere Lehreinheiten von Daniel Yahav findet Ihr auf unserer Webseite unter www.pnielfellowshipisrael.com. Ebenfalls ein Anfahrtsplan zum Gottesdienst der Gemeinde.

1. Geschwister, die den Rundbrief gern als E-Mail erhalten möchten, bitten wir, uns Ihre Emailadresse ebenfalls unter der Emailadresse buero@mizpa.de mitzuteilen.
2. Bitte teilt uns auch mit, wenn sich Eure Adresse oder Emailadresse geändert hat, damit die Briefe oder Mails nicht zu uns zurück gesandt werden. Es erfordert viel Arbeit die neuen Adressen ausfindig zu machen.

In der Liebe zu Jeschua verbunden

Bernd & Anita Rauschenplat

Kontaktadresse: für Spenden an die Gemeinde Pniel
Freunde des Hauses Mizpa Wilhelm-Busch-Straße 3 31079 Adenstedt
Tel 05060/960775 Fax 05060960774 Email: buero@mizpa.de

Bankverbindung: IBAN: DE71 2599 1528 0421 8612 02 BIC: GENODEF1SLD